



Indien: Mangrove Restauration & Ecology - MANGREEN IV

EURO 16.000 Arbeitsbereich: *PROJECT*

profil

Partner: Organization for Marine Conservation Awareness and Research (OMCAR), Indien
 Beteiligte: Die Menschen an der Küste der Palk Bay im Bundesstaat Tamil Nadu
 Ökologie: Wiederherstellung des natürlichen Mangrovenürtels und dessen langfristig umweltgerechte Nutzung
 Ökonomie: Förderung verschiedener alternativer Einkommensquellen
 Soziales: Stärkung der Gemeinschaft durch Selbstorganisation, Schulungen, Infrastruktur

Maßnahmen:

- * Einrichtung des MANGREEN-Büros vor Ort
- * Literatursammlung und zusätzliche Expertise zur Methodik künstlicher Mangroven-Aufforstung
- * Abstimmung der Maßnahmen mit dem Tamil Nadu Department of Forestry sowie mit den Vertretern der lokalen Bevölkerung und weiteren Organisationen
- * Durchführung von Bildungsprogrammen in den Dörfern der Region sowie in den Schulen
- * Einrichtung begleitender Arbeitsgruppen und Durchführung von Workshops mit verschiedenen regionalen und lokalen Organisationen
- Auswahl der Plantagen- und der Aufforstungsbereiche und deren Kontrolle
- * Sammlung der Stecklinge in natürlichen Mangrovenwäldern, Einrichtung kleiner Baumschulen sowie Verpflanzung der Jungpflanzen
- * Dokumentation der laufenden Arbeiten und der Entwicklung der Aufforstung

Küstenwälder als natürlicher Schutz

Das Projekt Mangreen zielt auf die Wiederaufforstung der Mangrovenwälder an der Küste Tamil Nadus im Süden Indiens und setzt sowohl auf die natürliche als auch ein künstliche Regeneration der degradierten Mangroven-Bereiche. Dort, wo noch naturnahe Bereiche als Reste der Mangroven-Wälder vorhanden sind, kann durch gezielte Maßnahmen die natürliche Ausbreitung gefördert werden. Wo keine natürliche Wiederbesiedlung erfolgen kann, müssen die Jungpflanzen per Hand in der Gezeitenzone gepflanzt werden. Voraussetzung hierfür ist neben der Auswahl der geeigneten Arten auch die jahreszeitlich abgestimmte Sammlung und Anzucht der Stecklinge.

Januar, Februar

Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen besucht Mangreen-Ausstellung

Dr. Jane Goodall, bekannte Primatologin und UN Friedensbotschafterin, besuchte den OMCAR Messtand im Loyola College in Chennai am 9. Februar 2009. Sie zeigte sich sehr interessiert an den Arbeiten zur Restauration der Mangrovenwälder, den Baumschulen und dem Bildungsprogramm des Mangreen-Projektes. In ihrer Ansprache über die Erhaltung der wild lebenden Tiere warb sie für ihre Bemühungen, die internationale Jugend im „Roots and Shoots“ Programm ihres Institutes für dieses Ziel zu organisieren.

Die OMCAR Stiftung trat als Mitglied dem Roots and Shoots Programm im Februar 2009 bei. Es geht darum, positive Veränderungen für die Umwelt in den Gemeinden zu bewirken. Mit Zehntausenden von jungen Menschen in fast 100 Ländern verbindet das Roots & Shoots-Netzwerk Jugendliche aller Altersstufen. Das OMCAR-Team wird in den kommenden Jahren an UN-Programmen teilnehmen und diese in das Mangreen-Projekt mit einfließen lassen.

März

Untersuchung zu Hygiene- und Umweltbedingungen an Schulen an der Küste

Um der Regierung die hygienischen Verhältnisse und die ökologischen Bedingungen an den OMCAR Eco-Club-Schulen zu illustrieren, wurde eine Umfrage in 21 Schulen durchgeführt. Diese Studie erfasst die erforderliche Grundausstattung, die in jeder Schule benötigt wird. Es wurden Interviews mit Lehrern und Schülern durchgeführt, um ihre Umweltsituation besser kennen zu lernen.

13% der Teilnehmer berichteten vom Mangel an Trinkwasser, 3% bemängelten die medizinische Versorgung. Für das verstärkte Anpflanzen von Bäumen heben sich 20% der Befragten ausgesprochen, 10% haben Klärgruben für organische Abwässer genannt und für 90% der Schüler benötigen bessere

Sanitäreinrichtungen. OMCAR hat den staatlichen Stellen vorgeschlagen, für die Verbesserung der Hygiene und der sanitären Einrichtungen in den Schulen der Küstenregionen zu arbeiten.

April

Exkursion und Aufräumungs-Programm für Freiwillige

Baumpflanzer aus dem Bezirk wurden zu einem jährlichen Treffen geladen, um Pflanzenzucht und Pflanzung zu beraten. Das Treffen fand im geschützten Wald von Muthupet statt, in welchem OMCAR eine Ökologie-Führung für die Teilnehmer organisiert hatte. Das Treffen ergab zudem neue Ideen zu Wiederverwertung von Kunststofffolien, geeigneten Bewässerungsmethoden und Pestiziden aus lokalen Kräutern und medizinischen Pflanzen. Es wurde beschlossen, im gesamten Bezirk verteilt auf verschiedene Standorte 100.000 Setzlinge zu produzieren, wovon OMCAR etwa 15.000 zugesichert hat.

Unterhaltung der Seitenkanäle

Der trockene Sommer bot die Gelegenheit zur Pflege der Bewässerungskanäle. Um Beschädigungen an den Stelzenwurzeln zu vermeiden, wurden Haupt- und Nebenkanäle modifiziert. Das Wurzelsystem von Rhizophora und Avicennia haben sich als dichte Matte über das Mangreen-Gelände ausgebreitet. Herab fallende Blätter geben Krabben, Shrimps und Jungfischen zusätzlichen Schutz und Nahrung. Eine Untersuchung der assoziierten Fauna wird während der Monsunzeit stattfinden.

Trinkwasserpumpe für Grundschule in Velivayal

Nach den heftigen Überschwemmungen der letzten Monsunzeit, in der verschiedene Familien ihren Besitz verloren, hat die Trockenzeit nun den Grundwasserspiegel stark abgesenkt. Die Dorfgemeinschaft von Velivayal bat OMCAR um Hilfe bei der Reparatur der vorhandenen und Beschaffung weiterer Handpumpen, um den Wasserbedarf zu decken. Die Pumpen wurden an zwei Stellen in Keezhathottam sowie auf dem Gelände der Grundschule in Velevayal installiert.

Sommercamp in Pillayarthidal

Das 4. Sommercamp wurde in der OMCAR-Abendschule in Pillayarthidal veranstaltet. 44 Kinder aus Fischerfamilien haben an dem zeitägigen Programm teilgenommen.

Mai

Wiederaufforstungsprogramm schreitet voran

OMCAR hat die Forstabteilung des Ministeriums dabei unterstützt, die Küstenbewohner bei der Pflanzung von Kasuarinen als Windschutz am Strand zu organisieren. Bei diesen Programmen der Regierung hat OMCAR die Aufgabe übernommen die Bereitschaft der Bevölkerung zur Mitwirkung zu erhöhen und die Wirkung der Maßnahmen zu untersuchen. Die Windschutzpflanzungen in Velivayal und Keezhathottam geben den Fischern Schutz bei Südwestwinden. OMCAR erhielt für die Unterstützung kostenlos Pflanzenmaterial zur Beflanzung höherer Dünen und trockener Flächen in der Nähe der von OMCAR betreuten Mangroven.

Trainingsprogramm für Frauen

Ein zweitägiges Training für Frauen wurde in Velivayal bereits zum zweiten Male durchgeführt. Der professionelle Trainer Mr. Chandrasekaran hat zusammen mit den Frauen die sozialen Probleme des Dorfes untersucht.

Einführung von FARMC in Tamil Nadu

Am 31. Mai 2009 wurde auf Initiative von OMCAR erstmals ein Fisheries and Aquatic Resource Management Council (FARMC) nach philippinischem Vorbild in Tamil Nadu gegründet. Dadurch soll die Beteiligung der Küstenbevölkerung an Umwelt- und Naturschutz und entsprechenden Management-Maßnahmen verbessert werden. Das FARMC hat derzeit 19 Mitglieder. Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen, Umweltbildung und Programme zur Entwicklung alternativer Einkommensquelle sollen durch das Gremium kanalisiert und propagiert werden.

Juni

Unterhaltungsarbeiten auf den Mangreen-Flächen II und III

Vor dem Monsun wurden die Einzäunungen aus Prosopis-Pflanzen erneuert. Diese Arbeiten, die von lokalen Arbeitskräften ausgeführt wurden, haben eine Woche gedauert. Die Flächen, die einstmals von Investoren zur Anlage von Teichen für die Shrimpzucht gerodet wurden, wandeln sich allmählich in natürliche Mangrovenstandorte zurück. Auch außerhalb der eingezäunten Flächen siedelt sich verstärkt Avicennia marina wieder an.

Juli

Treffen zum Schutz der Küstenregion

Gemeinsam mit der Forstabteilung des Ministeriums hat OMCAR ein Treffen für die Bauern an der Küste organisiert, um bei der Auswahl geeigneter Baumarten zu beraten, die auf trockenen Standorten wirtschaftlich bedeutsam sind. Dabei geht es um die Aufforstung von Flächen die sich landseitig an die Mangrovenröhren anschließen. Mit diesen Baumarten kann die Bodenerosion eingedämmt werden, die von Südwestmonsun und Nordostmonsun regelmäßig ausgelöst werden sowie mittelfristig auch ein ökonomischer Gewinn erzielt werden. Die Küstenbewohner haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt und werden Setzlinge aus den Baumschulen des Ministeriums und von OMCAR auspflanzen.

August

Besuch der Annamalai Universität

Die Frauen-Selbsthilfegruppe hat das Zentrum für spezielle Meeresbiologie der Annamalai Universität besucht. In verschiedenen Vorträgen und Präsentationen ging es um die Möglichkeiten der Zierfischzucht für die Küstenbevölkerung als alternative Einkommensquelle. Außerdem wurden Methoden zur Kultivierung kommerziell interessanter Algenarten demonstriert. Im Nachgang zu diesem Besuch wurde vereinbart, die Frauen an einer Seegrass-Pflanzaktion zu beteiligen, die in den kommenden Jahren in der Palk Bay durchgeführt werden soll.

Training für Selbsthilfegruppen

Vertreterinnen der Frauen-Selbsthilfegruppen der nördlichen Palk Bay Region haben an einem eintägigen Training im Zentrum für soziale Wohlfahrt in Cuddalore teilgenommen, bei dem es um Selbstorganisation, Buchhaltung und Kreditwesen ging. Die Teilnehmerinnen wurden auch über verschiedene staatliche Förderinstrumente für Kleinunternehmen unterrichtet.

Mit zunehmender Größe der Selbsthilfegruppen in Tamil Nadu steigt auch das Interesse an Beschäftigungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang wird das solare Trocknen von Fisch und dessen hygienische Verarbeitung sowie die Chancen der Vermarktung in der Region diskutiert.

September

Mangroven-Exkursionen für Kinder und Erwachsene

Bis zum Jahresende wurden ökologische Exkursionen in die Mangroven organisiert. Diese Exkursionen für Kinder und Erwachsene sind eine wesentliche Komponente des OMCAR-Bildungsprogramms. Den Teilnehmern wird in der Natur die Ökologie der Mangroven und der Seegrasswiesen vor Augen geführt und ein Naturerlebnis der besonderen Art vermittelt.

Um die Umweltbildung in Zukunft zu verstärken plant OMCAR die Errichtung eines Palk Bay Sozialzentrums. Das Zentrum wird sowohl wissenschaftlichen Zwecken dienen, als Ausstellungshaus zu Themen der Küstenökologie und soll den regionalen Schulen ein außerschulischer Lernort sein. Statt in die Schulen zu gehen, sollen die Schulen dreimal pro Jahr in das Zentrum eingeladen werden und an Bildungsprogrammen zur Ökologie der Küstenökosysteme teilnehmen können.

In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten soll in dem Zentrum auch Grundlagen- und angewandte Forschung zur Meeresökologie betrieben werden. Die indische Regierung unterstützt das Vorhaben und sichert die Übernahme der Betriebskosten zu.

Weiterentwicklung der Mangrovenzucht

Die bisherige Praxis, Pflanzgefäße aus Bambus, Palmblättern oder anderen organischen Materialien zu verwenden, hat immer wieder zu Schwierigkeiten geführt, da diese Gefäße den schlammigen Boden dauerhaft für den erforderlichen Zeitraum von zehn Monaten nicht halten können. Als Alternative haben sich gebrauchte und Abwasser- und Drainrohre erwiesen, die in ausreichender Menge in der Region kostenlos zur Verfügung stehen.

Die etwa 20 Zentimeter langen Abschnitte ermöglichen die sichere Aufzucht und den Transport der Jungpflanzen in das Gelände und können im Anschluß wieder verwendet werden.

Oktober

Moskitos kontra Mangreen

Mangrovensümpfe und Salzwiesen in den Tropen stehen immer im Verdacht ein Moskitoproblem zu erzeugen. Die problematischen Arten sind *Aedes vigilax*, *Aedes camptorgynchus*, *Aedes alternans*, *Anopheles hilli*, und *Culex sitiens*, deren Präsenz mit der Qualität der Feuchtgebiete verbunden ist. In den Mangreen-Flächen, in denen das Wurzelgeflecht der Mangroven bereits sehr dicht ist, wurde bereits 2008 ein erhöhtes Auftreten von Moskitos festgestellt. Derzeit untersucht OMCAR Möglichkeiten, eine Ausweitung des Problems zu verhindern.

November

Treffen mit Freiwilligen Helfern

In den vergangenen fast vier Jahren haben zahlreiche Freiwillige die Arbeit von OMCAR unterstützt. Bei einem Treffen der ehemaligen und derzeitigen Helfer wurde ihr Engagement gewürdigt und mit einem Erinnerungsgeschenk honoriert.

Die Beteiligung von Freiwilligen und Praktikanten hat nicht nur die Organisation OMCAR gestärkt, es hat auch die Identifikation der Beteiligten, die oftmals aus der Region stammen, mit den Projektzielen und –Maßnahmen vertieft. Ihr freiwilliges Engagement wirkt auch positiv hinsichtlich der Akzeptanz des Vorhabens durch die Bevölkerung.

Für 2010 ist der Einsatz der Freiwilligen auch in der weiteren Untersuchung der Seeotterverbreitung vorgesehen.

Dezember

Erfahrungsaustausch

In einem eintägigen Training zur ökologischen Mangroven-Regeneration wurden die Mitarbeiter von Centre for Research on New International Economic Order (CReNIEO) aus Chennai unterwiesen.

Diese Organisation hat kürzlich ein Mangroven-Programm in Pulicat Lake begonnen und sich an der bisherigen Arbeit und Konzeption von Mangroven orientiert.

Partner:

OMCAR Organization for Marine Conservation, Awareness and Research
156, Mannai Nagar, Mattusanthai Road,
Pattukottai-614
601. Tamil Nadu
Indien
www.omcar.org